

## Alexander Christ erhält Förderpreis Prämierung durch rheinhessische Versorger

Auf dem 11. Energietag Rheinland-Pfalz an der Fachhochschule Bingen überreichte heute Dr. Klaus Werth, Vorstandsmitglied der EWR Aktiengesellschaft, Worms, den mit 1.500 Euro dotierten Förderpreis der rheinhessischen Versorgungswirtschaft.

Der Preis wird verliehen an Dipl.-Ing. Alexander Christ für besondere Studienleistungen in der Energie- und Versorgungswirtschaft. In seiner Diplomarbeit analysierte er die Betriebseigenschaften von Biomasse- und Altholzkraftwerken im Leistungsbereich 5 bis 20 MW elektrischer Leistung. Die Ergebnisse sollen dazu genutzt werden, die vergleichsweise junge Technologie künftiger noch wirtschaftlicher einzusetzen.

Mitglieder im Förderkreis sind sieben rheinhessische Versorgungsunternehmen, die im jährlichen Wechsel die Preisvergabe ausrichten: EWG Energie- und Wasserversorgungs-GmbH, Alzey, EWR Aktiengesellschaft, Worms, Rhein Hessische Energie- und Wasserversorgungs-GmbH, Ingelheim, Stadtwerke Bad Kreuznach, Thüga Rheinhessen-Pfalz, Nieder-Olm, Wasserversorgung Rheinhessen GmbH, Bodenheim, und Wasserwerk Zweckverband Seebachgebiet, Osthofen.

Neben den Vertretern der Versorgungsunternehmen haben Professoren aus den Hochschulen in Bingen, Mainz und Worms und der Leiter der

Transferstelle Bingen, Prof. Dr. Ralf Simon, in einer kompetenten Jury die eingereichten Diplomarbeiten begutachtet.

Der diesjährige Preisträger, Alexander Christ, studierte an der Fachhochschule Bingen im Studiengang Verfahrenstechnik, Fachrichtung Energie- und Versorgungstechnik. Die Ergebnisse seiner Diplomarbeit sorgten für großes Interesse und werden deshalb auch im Rahmen einer bundesweiten Tagung des VGB Powertech e. V. vorgestellt.

BU: Alexander Christ erhält den Förderpreis durch Dr. Klaus Werth, EWR, (links) und Prof. Dr. Ralf Simon, FH Bingen.